

## Rede des Präsidenten der DIG Düsseldorf, Robert Himmrich

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
care amiche, cari amici!

Wir feiern Geburtstag und es gehört zum guten Ton, zuerst das Geburtstagskind zu nennen:

Dante Alighieri erblickte vor 750 Jahren das Licht der Welt und wir mit ihm als der moderne Mensch. Dantes Werk – ich spiele nun auf die erste Terzine seiner Komödie an – hat uns Licht in den oft dunklen Wald unseres Lebens gebracht. Unserem Leben, das sich desweilen auf Seitenwege verirrt, stellt Dante die Liebe als Wegweiser zur Seite, die selbst alle Gestirne bewegt: l'amor che move il sole e l'altre stelle. So endet die Göttliche Komödie.

Und nun, liebe Gäste, bevor ich Sie begrüße, muss ich feststellen: Wir als aufgeklärte, verantwortliche Menschen können unsere europäische Kultur nicht feiern, ohne an den heutigen Internationalen Tag des Flüchtlings zu erinnern - zumal Dante selbst fast 20 Jahre im Exil leben musste. Die betroffenen Menschen brauchen unsere Hilfe wie Italien als größtes Zufluchtsland Anspruch auf die konkrete Solidarität Europas hat.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich begrüße im Namen der DIG Düsseldorf:

1. die stellvertretende Direktorin des Stadtmuseum, Frau Sigrid Kleinbongartz, in deren Haus wir heute Dante ehren dürfen.
2. Herrn Generalkonsul Emilio Lolli, der zusammen mit der Vereinigung der Italienischen Kulturgesellschaften die Schirmherrschaft für unser Fest übernommen hat.
3. Herrn Andreas Mickel für die VDIG. Er vertritt die Präsidentin unseres Kulturverbands, Frau Rita Marcon Grothausmann.
4. Herrn Dr. Lucio Izzo, der als Direktor des Italienischen Kulturinstituts Köln qua Amt der Taufpate Dantes im Rheinland ist.
5. Herrn Dr. Eckart Petzold, Vorstandsvorsitzender von MERCURIO Deutsch-Italienische Wirtschaftsvereinigung zusammen mit seiner Frau Marina.
6. Die stellvert. Direktorin des Goethemuseums, Dr. Heike Spies, und den ehem. Direktor Prof. Volkmar Hansen.
7. Professoren und Dozenten der Heinrich Heine Universität Düsseldorf.

## 8. Mitglieder und Freunde der ital. Kulturgesellschaften aus nah und fern.

Die DIG Düsseldorf mit all ihren 130 Mitgliedern freut sich, dass wir zum Dantejubiläum den Mann gewinnen konnten, der seit langen Jahren uns die Liebe zu Dante lehrt, Herrn Dr. Thomas Brückner. Er und Frau Beatrice Santini tragen ausgewählte Texte aus der Divina Commedia vor. Begleitet werden sie von den beiden jungen Jazzmusikern Lorenzo Ludemann, Trompe, und Julian Stephan, Klavier.

Die DIG Düsseldorf sucht einen möglichst engen Kontakt mit der Bürgergesellschaft der Landeshauptstadt. Wir freuen uns daher, dass wir das Dantejubiläum in Kooperation mit dem Stadtmuseum feiern können und wir Gast im schönen Ibachsaal sein dürfen. Dafür vielen Dank und Dank auch der Stadtparkasse sowie einigen unserer Mitglieder, die durch großzügige Zuwendungen das Fest erst möglich gemacht haben. Unsere Deutsch-Italienische Gesellschaft hat sich über die Jubiläumsfeier hinaus weitere Ziele gesetzt. So werden wir im Herbst an das vor 60 Jahren abgeschlossene Anwerbeabkommen für italienische Arbeitnehmer bei zwei Veranstaltungen erinnern. Außerdem bieten wir jungen Menschen eine Patenmitgliedschaft an. Wer diese Initiativen unterstützen will, kann freundlicherweise eine Spende in die aufgestellte Give-Box einwerfen. Jeder Euro hilft. Sie können mich auch direkt ansprechen, wenn Sie die Arbeit der DIG Düsseldorf unterstützen möchten.

Und nun bitte ich Herrn Andreas J. G. Mickel das Grußwort unseres Dachverbandes VDIG zu überbringen. Vielen Dank.